

## Der Natur und Umwelt zuliebe.



Alle Jahre wieder heißt es seit Jahrzehnten zum Frühjahrsbeginn „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ oder auch ganz einfach Dorfputz oder Dorfreinigung in Alveslohe.

Am Sonnabend, 23. März 2019, 09.30 Uhr, stand diese wichtige Aktion für den Naturschutz und die Umwelt wie immer auf der Jahresplanung. Aber was heißt das schon: Alle wissen es, aber kaum einer geht hin! Neben den allwöchentlichen Demonstrationen „fridays for future“ ist natürlich auch der aktive und operative Einsatz vor Ort wichtig, um Plastik, Kunststoff, Metalle, Glas, Hausrat und vieles mehr aus den Gräben und von den Banketten, Seitenstreifen und Nebenflächen einzusammeln und der sachgerechten Abfallbeseitigung zuzuführen. Seit vielen Jahren zeigt sich auch in Alveslohe, dass der Aufwand und die Organisation enorm sind, aber leider immer weniger bereit zu sein scheinen, sich für einige Stunden bei gutem Wetter an der frischen Luft einer guten Sache zu verschreiben.

In diesem Jahr waren neben 20 Erwachsenen weitestgehend im gesetzten Alter noch die Jugendfeuerwehr, eine Gruppe des Eichenhofes sowie einige Kinder anwesend, so dass die 6 Touren wie gewohnt mit geringerer Besatzung starten konnten. Weitere Vereine und Verbände sowie die so genannte Familiengeneration fehlten komplett. Das finde ich persönlich sehr schade! Was allerdings auch in diesem Jahr wieder „gefunden“ wurde, spottet jeder Beschreibung - siehe Foto! Dabei fiel insbesondere auf, dass neben Plastikresten und -teilen eine Vielzahl von Altreifen, Felgen und leeren Alkoholfaschen zur Ausbeute gehörten. Zum Abschluss bei heißer Kartoffelsuppe, Getränken und vielen Gesprächen waren sich alle Teilnehmer/Innen einig, auch in diesem Jahr wieder eine gute Tat der Natur und Umwelt zuliebe vollbracht zu haben.

Peter Kroll



## Was blüht denn da?

Wir leben im ländlichen Raum inmitten intensiv genutzter Kulturlandschaft. Das ist auch gut so, denn mein Brot wächst nicht bei mir im Garten und die Milch kommt nicht aus dem Wasserhahn. Bienen, Hummeln und andere Insekten sind allerdings auch wichtige Bestandteile unserer Natur und unseres Biotops und sie brauchen unsere Hilfe. Der Bürgerverein steht für eine sinnvolle und ausgewogene ökologische Politik und deshalb freuen wir uns, dass gemeinsam mit allen anderen Fraktionen weitere Blühwiesen auf Alvesloher Gemeindegebiet beschlossen werden konnten. Wir wollen nun keine Fehler wiederholen und von blühenden Landschaften sprechen aber unserer Verantwortung im Sinne einer ökologischen Vielfalt weiterhin gerecht werden und uns für diese einsetzen.



Ihr Steffen Schlömer (Bürgerliches Mitglied)

## Zwei weitere Gründungsmitglieder sind für immer von uns gegangen!

**„Wenn ein Mensch stirbt, dann ist es so, als verschwände ein Schiff hinter dem Horizont. Es ist jedoch noch immer da, wir sehen es nur nicht mehr!“**

Auch im vergangenen Jahr haben den Bürgerverein Alveslohe zwei ihrer Gründerväter für immer verlassen. Damit sind nur noch eine Handvoll derer übrig geblieben, die einst Anfang und Mitte der 60-iger Jahre die Alvesloher Kommunalpolitik aus dem Dornröschenschlaf holten und mit der Gründung des Bürgervereins Alveslohe e.V. bis heute allen Alvesloherinnen und Alveslohern eine wichtige politische Alternative boten und bis heute bieten.



Während Heinrich „Hein“ Möller sich über 36 Jahre sehr aktiv in das politische Alltagsgeschäft einmischte und in der Gemeindevertretung sowie in diversen Fachausschüssen für die Gestaltung und Weiterentwicklung seines Heimatdorfes einsetzte, hielt Helmut Meyn als förderndes Mitglied seinem Bürgerverein stets die Treue. Das jahrzehntelange Handeln und Wirken von „Hein“ Möller wurde anlässlich der Einweihung der Bürgerhalle am 04. Mai 2002 öffentlich mit einer Urkunde gewürdigt.

Beide vereinte ein Leben lang eine gemeinsame Aufgabe: ihr ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe.

Als „Hein“ Möller Gruppenführer wurde und seinen aktiven Dienst sage und schreibe 53 Jahre ableistete, wählten die Kameraden Helmut Meyn bereits 1970 zum kommissarischen Wehrführer und sprachen ihm von 1971 bis 1993 das Vertrauen als Wehrführer aus.

In seine Ägide fielen der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Bahnhofstraße und die Umwandlung der damaligen Feuerwehr in eine neue und moderne Organisationseinheit, die sich den neuen Herausforderungen des Brandschutzes und dem Wandel der Zeit nach innen und außen stellte.

Für seine besonderen Verdienste wurde Helmut Meyn zum Ehrenwehrführer der Gemeinde Alveslohe, zum Ehrenmitglied der Amtswehr und des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg ernannt.



Heinrich Möller und Helmut Meyn haben in ihrem Leben beispielgebend, eindrucksvoll und vorbildlich bewiesen, dass unsere Demokratie, Wertegemeinschaft und aktive Dorfgemeinschaft vom Ehrenamt leben.

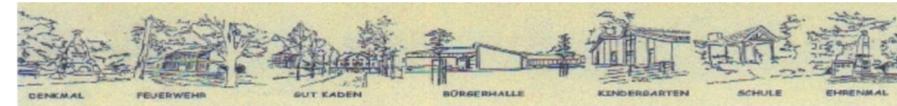
Wir sind ihnen zu besonderem Dank verpflichtet.

Der Bürgerverein Alveslohe wird seinen langjährigen Gründungs-Mitgliedern Heinrich „Hein“ Möller und Helmut Meyn ein ehrendes Andenken bewahren!



(Peter Kroll)

Impressum: Dat Dörpsblatt,  
Zeitung des Bürgervereins Alveslohe e. V.  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Michael Koop, Dieckskamp 5, 25486 Alveslohe, alveslohe@michaelkoop.de  
sowie die Verfasser der Artikel,  
Gestaltung Deckblatt: Dieter Seebeck, Satz Dörpsblatt: Bert Krutzinna



## Dat Dörpsblatt

# Familienfest am 1. Mai 2019 14-17 Uhr vor der Bürgerhalle in Alveslohe



**Wir laden ein zu  
Kaffee, Kuchen, Klönschnack  
unter dem Maibaum an der  
Bürgerhalle.**

**Maikäfersuche und Flohmarkt für Kinder!  
Anmeldung für den Flohmarkt bitte an  
Flohmarkt@michaelkoop.de senden!**

## Michael Koop - Der neue 1. Vorsitzende des BVA stellt sich vor!

Ich möchte mich kurz vorstellen. Mit meiner Familie bin ich im Jahr 2015 nach Alveslohe gezogen, nachdem wir einen Hinweis auf ein neues Baugebiet erhalten hatten. Wir haben uns schnell entschlossen, da wir folgendes festgestellt haben: Schöner Ort, nette Dorfbewohner, eine Grundschule, ein Kindergarten und weiterführende Schulen mit dem Schulbus erreichbar. Das waren, zusätzlich zu dem passenden Grundstück, schon einige Gründe sich für Alveslohe zu entscheiden. Hinzukommen aber auch noch die gute Anbindung an die umliegenden Ortschaften, die Autobahnanbindung und schließlich die Glasfaseranbindung, die ich für meinen Beruf zwingend brauche. Ich bin selbstständiger Softwareentwickler und IT-Dozent. Meine Frau ist ebenso in dieser Branche verankert. Unsere beiden Töchter genießen es in Alveslohe zu leben und lieben auch den Garten, der uns als Hamburger verwehrt geblieben ist. Der Kindergarten und die Grundschule sind bereits ausgiebig getestet worden und jetzt ist das Gymnasium Kaltenkirchen in der Testphase.



Recht zügig bin ich mit dem Bürgermeister Peter Kroll in Kontakt gekommen und habe festgestellt, dass man in Alveslohe etwas bewegen kann, wenn man seine Kraft investiert.

Ich bin schnell im Kreis des BVA gelandet und fühlte mich auch gleich gut aufgenommen. Mittlerweile habe ich folgende Entwicklungsschritte durchlebt: BVA-Mitglied, WI-SE-Mitglied (Wählerinitiative Segeberg – dort wurde ich als Vertreter für Alveslohe/Ellerau für den Kreistag aufgestellt. Sie erinnern sich vielleicht an die großen Plakate). Jetzt bin ich regelmäßig anwesend bei den BVA-Fraktionssitzungen, den Gemeinderatssitzungen, den BKSS-Sitzungen (Bildung, Kultur, Sport und Soziales) – da ich dort Ausschussmitglied bin. Des Weiteren bin ich Vertretung für Herrn Stefan Jörss im Wasserverteilungszweckverband und ich wurde im März auf der Jahreshauptversammlung (JV) einstimmig zum 1. Vorsitzenden des BVA als Ablösung von Herrn Carsten Gülk gewählt und habe diese Aufgabe auch gerne angenommen.

Ich freue mich in Alveslohe auf ein gemeinschaftliches Miteinander und würde auch gerne die junge Generation der Alvesloher Mitbürger ansprechen. Wünsche, Vorschläge oder auch Beteiligungen an Veranstaltungen benötigen immer Unterstützung. Wir haben ca. 250 Mitglieder im BVA, aber es können natürlich nicht immer alle helfen und leider werden es auch immer weniger, die ihre Zeit noch ehrenamtlich mit unseren vielen Aufgaben im Dorf teilen möchten. Das Ehrenamt ist eine tolle Idee. Natürlich kostet es Zeit, aber die 1000te Kriemlerie auch. Die Sinnhaftigkeit der Arbeit für das Dorf muss jeder für sich hinterfragen. Es gibt auch einige Vereine, die sich über Mitarbeit freuen würden. Die Gemeinde kann einiges für uns tun, aber nicht alles. Viele Aufgaben, die als selbstverständlich angenommen werden, sind nur mit ehrenamtlicher Unterstützung möglich. Beispielsweise das Alvesloher Freibad. Das Freibad ist ein absoluter Luxus für Alveslohe, aber wenn sich kein Verein mehr darum kümmern kann, dann wird es sehr eng.

Ich möchte dazu aufrufen, dass man in sich geht und sich fragt, was für das Dorf gut ist und wo ich persönlich mithelfen kann, wenn der Bedarf vorhanden ist. Neue Ideen werden natürlich auch gerne aufgenommen und führen vielleicht zu einem mehr an Miteinander.

So nebenbei - Ich komme zwar aus der Softwarebranche und möchte diese nicht verteuern, aber die aufkommende „Anonymität“ der Einwohner untereinander, durch Software wie Facebook und WhatsApp, führt stellenweise zu einem respektlosen Miteinander. Den Begriff des sogenannten Shitstorms, kann ich mittlerweile nicht mehr hören. So viele Personen meckern oder greifen über Facebook andere Personen an, was diese sich im persönlichen Angesicht nicht trauen würden, dass es Zeit ist das eigene soziale Verhalten im „sozialen Netzwerk“ eventuell mal zu überdenken und wieder auf den Modus: „Respekt und Höflichkeit“ zurückzuschalten.

Ihr Michael Koop – 1. Vorsitzender des BVA

## Allgemein - Neuwahl eines 1. stellvertretenden Bürgermeisters

Leider musste die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Frau Regina Deilke aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurücktreten. Als Nachfolger haben die Grünen Herrn Dr. Wichmann vorgeschlagen. Die Wahl wurde am 2.4.19 geheim durchgeführt unter Anwesenheit der CDU (4), dem BVA (7) und den Grünen (5). Die Auszählung ergab: 6 ja, 1 ungültig, 1 Nichtteilnahme und 8 Enthaltungen. Ein Nein ist bei dieser Form der Wahl durch die Gesetzgebung in Schleswig-Holstein nicht möglich. Somit hätte bereits eine Stimme gereicht, um Herrn Dr. Wichmann zu bestätigen. Dr. Wichmann nahm die Wahl an und wurde nachfolgend vereidigt.